Best-Practice-Beispiel aus dem Bereich „Kooperationen"

Erfolgreiche Zusammenarbeit von vier BIT aus drei verschiedenen Handwerkskammern mit einer Hochschule im Rahmen eines hybriden Werkstattgesprächs

Ansprechpartner:
Rolf Müller, Handwerkskammer Koblenz

TTnet® Netzwerk der Beauftragten für Innovation und Technologie

2021

© rawpixel.com - www.freepik.com

Inhalt der Kooperation

Im Juni 2021 führten zwei BIT der HWK Koblenz zusammen mit dem HWK-Digitalisierungsberater RLP und drei Tischler-Ausbildungsmeistern eine Online-Veranstaltung durch, um mit praktischen Vorführungen insbesondere die Tischler über die Möglichkeiten der CNC-Holzbearbeitung mit einer neuartigen Oberfräse (Origin mit Workstation von Shaper Tools) zu informieren. Dazu wurden (u. a. über Xing und Linkedin und Bisnet) auch die Kollegen des BIT-Netzwerks eingeladen. Aus dem Kreis dieser teilnehmenden BIT-Kollegen meldete sich spontan der Kollege der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) - Region Ostbrandenburg, um bei seinem nächsten 13. Werkstattgespräch in der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (HNEE) diese neue Technologie auch den Tischlern in Brandenburg zu präsentieren. Beim Werkstattgespräch Robotik und Künstliche Intelligenz (KI) im Holzhandwerk wurden am 28.10.2021 von 16.00 - 19.00 Uhr folgende Programmpunkte angeboten:

1. Begrüßung und Einführung
   Prof. Dr. Klaus Dreiner - HNE-Eberswalde und Henrik Klohs - Beauftragter für Innovation und Technologie der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg
2. Einsatzgebiete von Robotik und Assistenzsysteme (Exoskelette) im Handwerk
   Daniel Hübschmann - Beauftragter für Innovation und Technologie des Kompetenzzentrums „Robotik im Handwerk" der Handwerkskammer Dresden
3. Oberfräse Origin von Shaper Tools - Eine CNC-Fräsmaschine zum Mitnehmen
   Vorstellung einer handgeführten Oberfräse, bei der die CNC-Steuerung die Ungenauigkeiten der manuellen Bedienung korrigiert. So lassen sich selbst komplexe Strukturen per Hand exakt nach einer CAD-Zeichnung mit digitalen Schablonen per Augmented Reality (AR) im Display bearbeiten.
   Rolf Müller und Gusein Guseinov, Beauftragte für Innovation und Technologie der Handwerkskammer Koblenz
4. Einsatzmöglichkeiten von Augmented Reality (AR) im Handwerk - Montageanleitung und Maschinensimulation
   Prof. Dr. Klaus Dreiner und Team - HNE Eberswalde

Diese Veranstaltung fand in hybrider Form statt. Die Teilnehmenden konnten sich sowohl vor Ort im Technikum als auch per Video informieren. Der Vortrag eines BIT der Handwerkskammer Koblenz wurde auch per Video aus Koblenz nach Eberswalde übertragen.

Es wurden jeweils die Ausstattungsgegenstände zu den Vorträgen sowohl aus Dresden als auch aus Koblenz mit einigem Aufwand nach Eberswalde transportiert. Die Handwerkskammer Koblenz reiste bereits einen Tag vorher an und einen Tag nach der Veranstaltung wieder ab, da die weite An- und Abreise nicht an einem Tag zu bewältigen war. Aus Koblenz kam auch der überwiegende Teil der Ausstattung und das Know-how zur Übertragung der Veranstaltung per Kamera und Mikrofon und Mischpult. In Zusammenarbeit mit einem Mitarbeiter

der HNEE dauerte der Aufbau und das Konfigurieren der Übertragungstechnik etwa vier Stunden lang. Der Aufwand für solche Hybridveranstaltungen, ist nicht unerheblich und viele kleine technische Problem sind zu lösen.

Der ganze Aufwand hat sich aus mehreren Gründen gelohnt:

- Durch die Kooperation von drei Handwerkskammern mit der HNEE konnte in einer einzigen Veranstaltung konzentriert das Thema Robotik und Künstliche Intelligenz (KI) im Holzhandwerk breit beleuchtet werden.
- Handwerkern wurde durch das Werkstattgespräch in den Räumen der Hochschule die Schwellenangst zur Zusammenarbeit mit einer Hochschule genommen.
- Dezentral existierende Ausstattung zu neuen Technologien und Medientechnik wurde über die Grenzen der jeweiligen Region zum Technologietransfer genutzt.
- Das BIT-Netzwerk wurde durch die gemeinsame Veranstaltung nachhaltig gefestigt.
- Die Arbeit wurde auf viele Schultern verteilt und damit eine solche Veranstaltung überhaupt ermöglicht.
- Durch den Austausch in einem Expertenkreis wurde die Idee dieser Kooperation bereits zeitnah in das Netzwerk transferiert und dient auch mit diesem Bericht als Impuls zur Nachahmung und Multiplikation in die Fläche.

Insgesamt nahmen 28 Personen an der Veranstaltung teil, überwiegend vor Ort. Die Online-Teilnahme muss künftig noch mehr beworben werden, ist allerdings für die Handwerker nicht so attraktiv wie vor Ort in einem Technikum der Hochschule.

Gefördert durch:
Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages